

**Katrin JADIN**  
*Föderalabgeordnete*  
*Präsidentin der PFF und Vizepräsidentin der MR*

**Pressemitteilung**  
*- Eupen, den 19. Juli 2011 -*

**Katrin JADIN befragt zur Überlastung  
der Immatrikulationsstelle für Fahrzeuge in Eupen**

Die Abgeordnete Katrin JADIN stellte im Ausschuss für Infrastruktur letzte Woche eine Frage bezüglich der Arbeitsbelastung der Immatrikulationsstelle für Fahrzeuge, die in Eupen ansässig ist. Diese sieht sich mit einer gravierenden Überlastung an Anträgen und Anfragen konfrontiert.

Die Angestellten haben trotz enormen Arbeitseinsatzes enorme Verspätungen und werden immer wieder bei der Bearbeitung von Dossiers und dem Zeitaufwand am Schalter aufgehalten.

Diese Situation führt dazu, dass die Schalter oftmals geschlossen oder viele Überstunden gemacht werden müssen, um dem Arbeitspensum gerecht zu werden. Diese Problematik ist nicht nur sehr anstrengend für die Mitarbeiter, sondern auch der Dienst am Bürger kann so nicht ausreichend gewährleistet werden.

Verwundert über diese Situation, befragte die Abgeordnete JADIN den Staatssekretär für Mobilität, Etienne SCHOUPPE, ob dieser sich dieser Problematik bewusst sei und welche Lösungswege er vorschläge.

SCHOUPPE sei bereits über die Situation in Eupen aufgeklärt worden. Natürlich könne man eine Unterstützung der Antenne in Lüttich anfragen, dies solle jedoch nur eine außerordentliche Lösung sein, so der Staatssekretär. Der föderale, zuständige Dienst wolle jedoch hierfür eine strukturierte Lösung finden, in dem sie einen weiteren Schalterbeamten rekrutieren werden, der gute Sprachenkenntnisse in Deutsch besitzt. Diese Rekrutierungsmaßnahme sei bereits in Zusammenarbeit mit der Deutschsprachigen Gemeinschaft im Gange, so der Staatssekretär gegenüber der Abgeordneten. Bis dahin werde die Immatrikulationsstelle in Eupen jedoch an einigen Tagen während des Sommers seine Türen schließen müssen um dem enormen Anfragen gerecht zu werden.

*„Eine Anlaufstelle für den Bürger, die täglich in Anspruch genommen wird, muss ein qualitatives Angebot gegenüber dem Bürger gewährleisten. Es gibt nur diese eine und der Bürger ist gezwungen diese im Falle einer Immatrikulation seines Fahrzeuges in Anspruch zu*

*nehmen und hat keinerlei alternative Möglichkeiten. Deshalb ist es umso wichtiger, dass der Staatssekretär hiervon erfährt, damit das Alltagsgeschäft wieder in normalen Bahnen verlaufen kann. Auch den Mitarbeitern kann dieser Zustand nicht dauerhaft zugemutet werden. Wenn die Zuständigkeit wie in Eupen vergrößert wird, müssen auch die Mittel dementsprechend angepasst werden. In vielen Fällen passiert das einfach nicht. Hierdrauf möchte ich aufmerksam machen und freue mich aber in diesem Falle, dass bereits Maßnahmen zur Verbesserung der Situation in Angriff genommen wurden“, so Kattrin JADIN.*

**KONTAKTIEREN SIE KATTRIN JADIN : GSM : 0478 333 417 | Courriel : [kattrin@jadin.be](mailto:kattrin@jadin.be)**

**Mitarbeiter : Maxime Degey (fr) et Annabelle Mockel (all) : 02 549 86 58 Courriel : [info@jadin.be](mailto:info@jadin.be)**